bonus.ch

bonus.ch: die immer beliebter werdende Kreditkarte verdrängt nach und nach das Bargeld

Die Beliebtheit von Kreditkarten nimmt ständig zu. Wegen ihrer praktischen und sicheren Nutzung werden sie immer häufiger verwendet. In 2023 werden 59% der Schweizer Bevölkerung die Kreditkarte als Zahlungsmittel in Geschäften bevorzugen, während nur 18% Bargeld und 12% das Mobiltelefon, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, bevorzugen.

Das Vergleichsportal bonus.ch führte wieder seine jährliche Umfrage unter Kreditkartennutzern durch. Mehr als 2'500 Personen nahmen an der Umfrage teil und äusserten ihre Meinung zu folgenden Punkten:

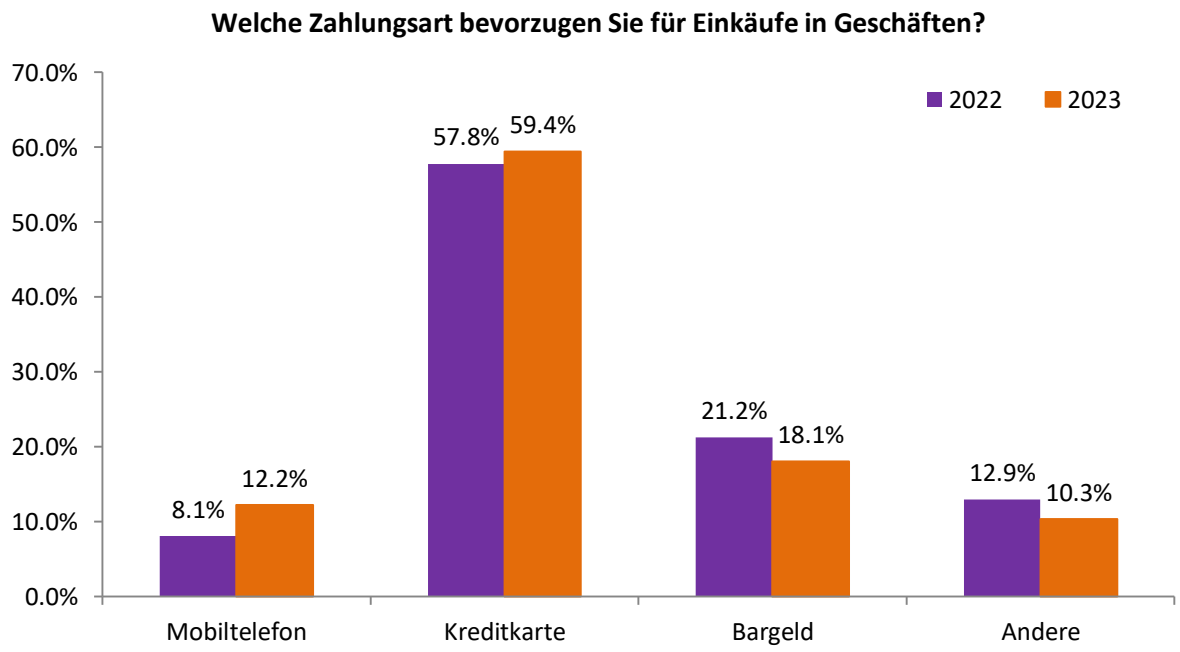
- Antragsbearbeitung
- Verständlichkeit der übermittelten Informationen
- gewährte Bezugslimite
- Beiträge und Zusatzgebühren
- Kundenservice
- Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Zusatzleistungen

Die erhaltenen Antworten wurden in Noten von 1 bis 6 umgewandelt, wobei 6 die beste Note ist.

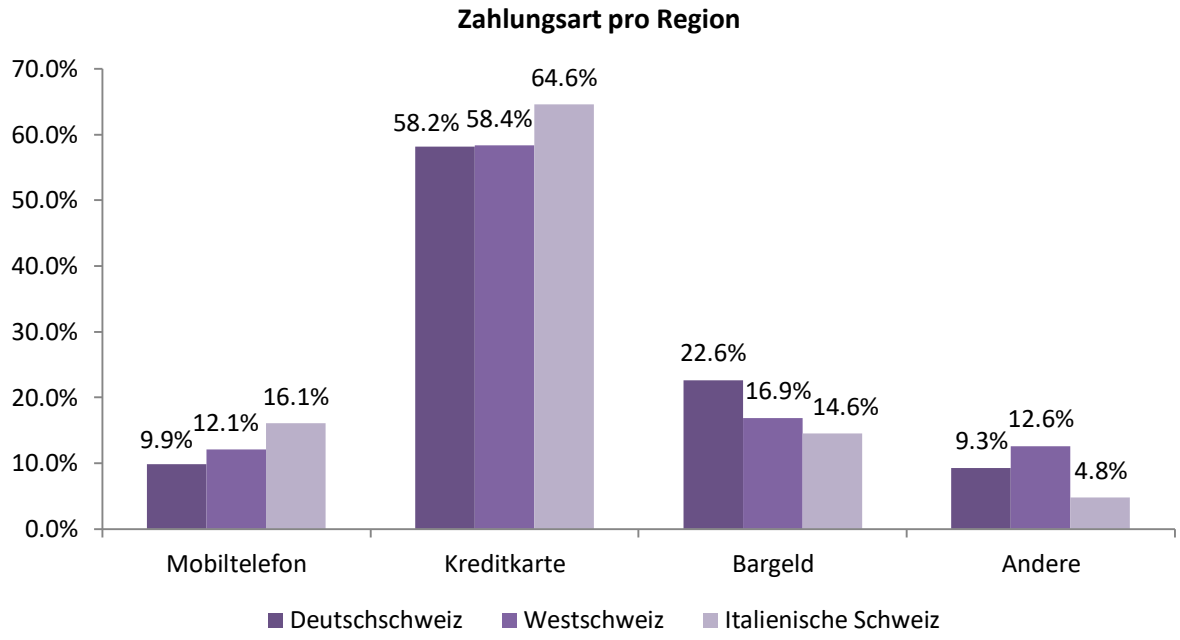
Zahlungsmethoden: Kreditkarten sind populär

Die Kreditkarte wird immer mehr zum bevorzugten Zahlungsmittel in der Schweiz. So bevorzugen 59.4% der Befragten (vs. 57.8% in 2022) ihre Verwendung für Einkäufe in Geschäften. Im Vergleich zum letzten Jahr gewinnt auch das Mobiltelefon an Bedeutung (12.2% vs 8.1% in 2022).

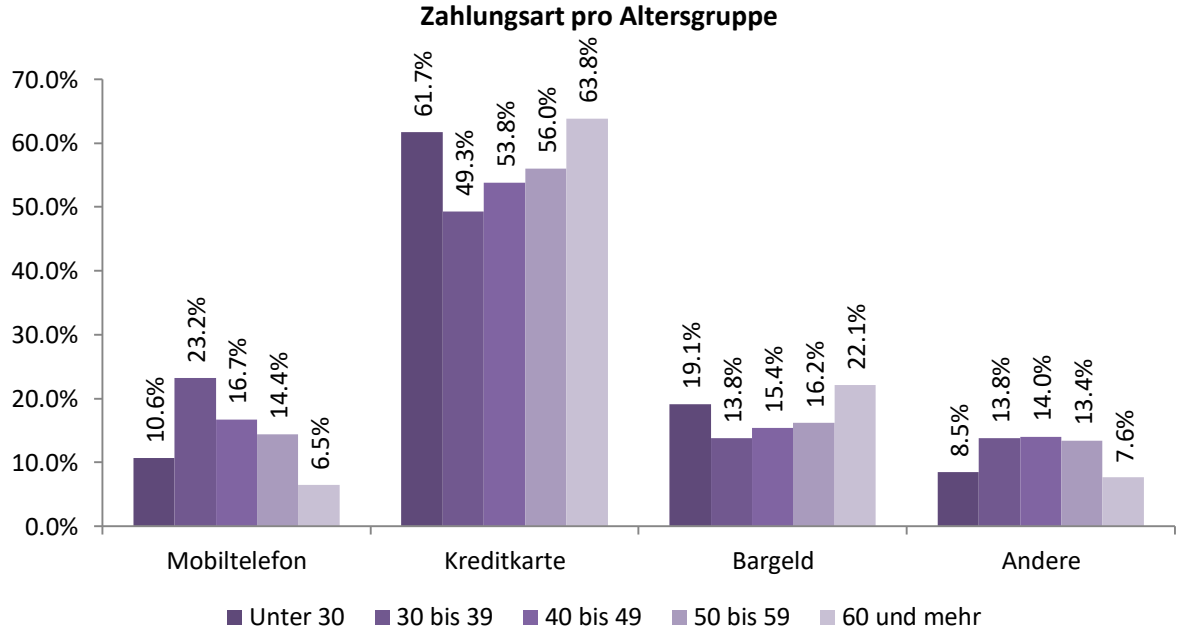
Dagegen musste Bargeld einen Rückgang von 21.2% auf 18.1% hinnehmen.



In der Deutschschweiz werden Münzen und Banknoten am häufigsten (22.6%) verwendet. In den anderen Sprachregionen wird diese Zahlungsmethode von weniger als 17% der Befragten gewählt. Es ist auch erwähnenswert, dass, im Vergleich zu den anderen Regionen, italienischsprachige Schweizer viel mit Kreditkarte (64.6%) und Mobiltelefon (16.1%) bezahlen.



Die Altersgruppen 60 Jahre und älter (22.1%) und unter 30 Jahren (19.1%) zahlen am meisten mit Bargeld. Aber sie sind es auch, die am häufigsten die Kreditkarte benutzen. Im Gegensatz dazu sind sie am wenigsten von der Zahlung per Mobiltelefon betroffen, die am meisten von den 30- bis 39-Jährigen genutzt wird.

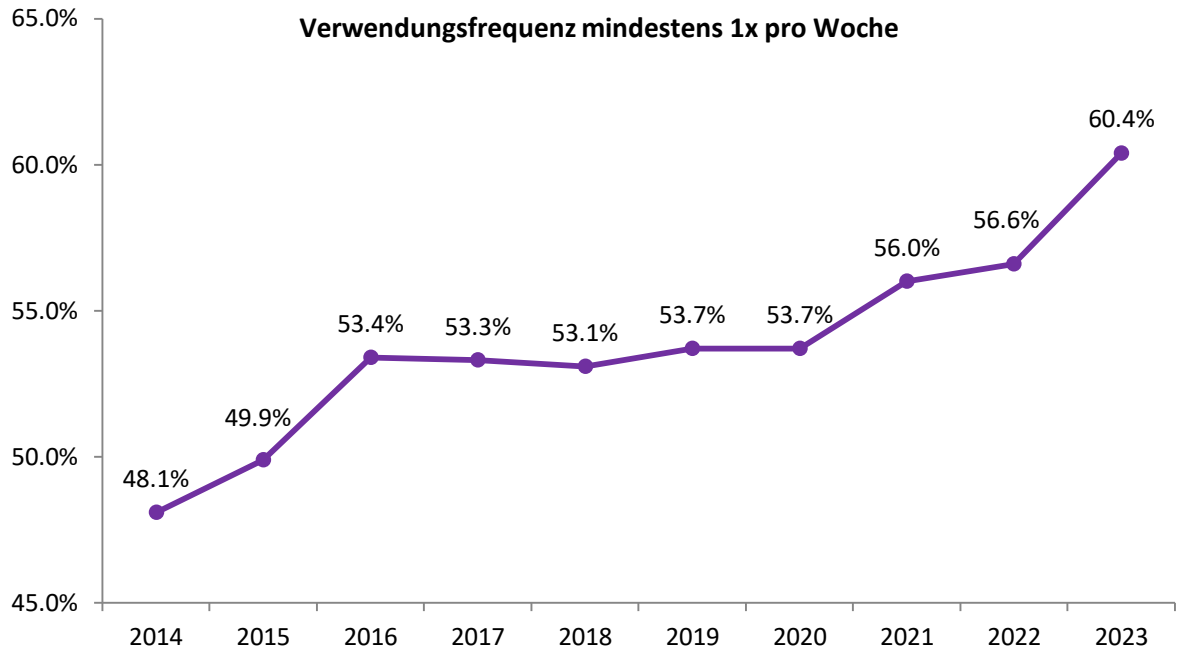


bonus.ch

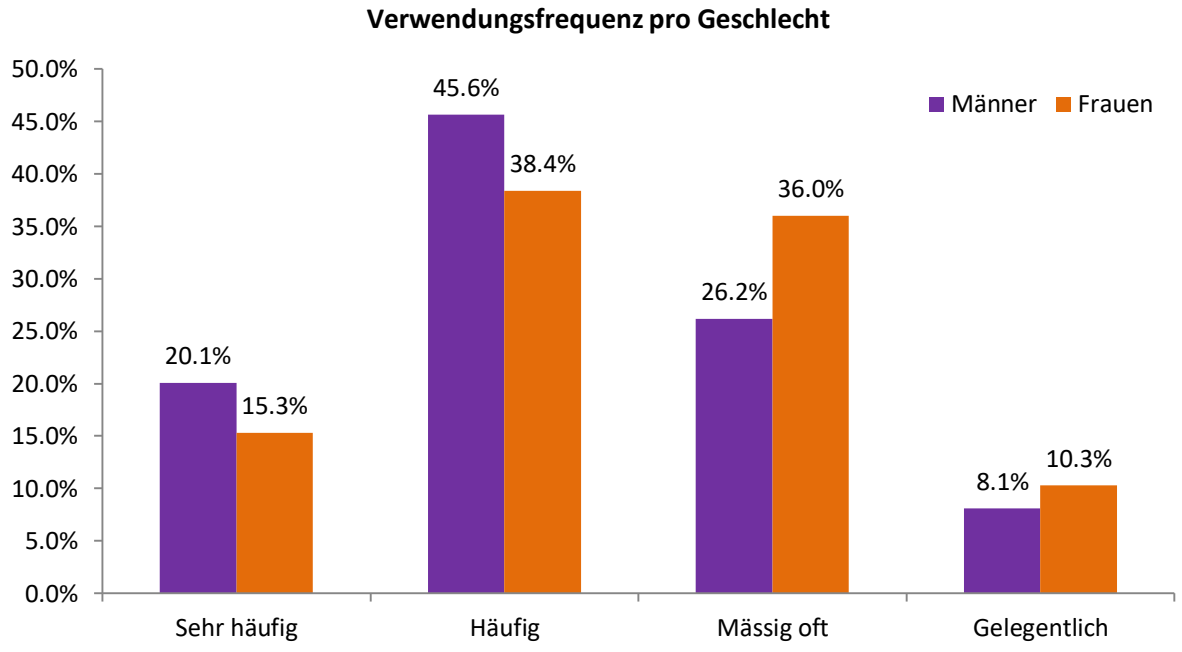
Kreditkarte: Rekordnutzung

Noch nie wurde die Kreditkarte so häufig genutzt wie heute. Während in 2014 nur 48.1% der Menschen mindestens einmal pro Woche damit bezahlten, sind es in 2023 bereits über 60%.

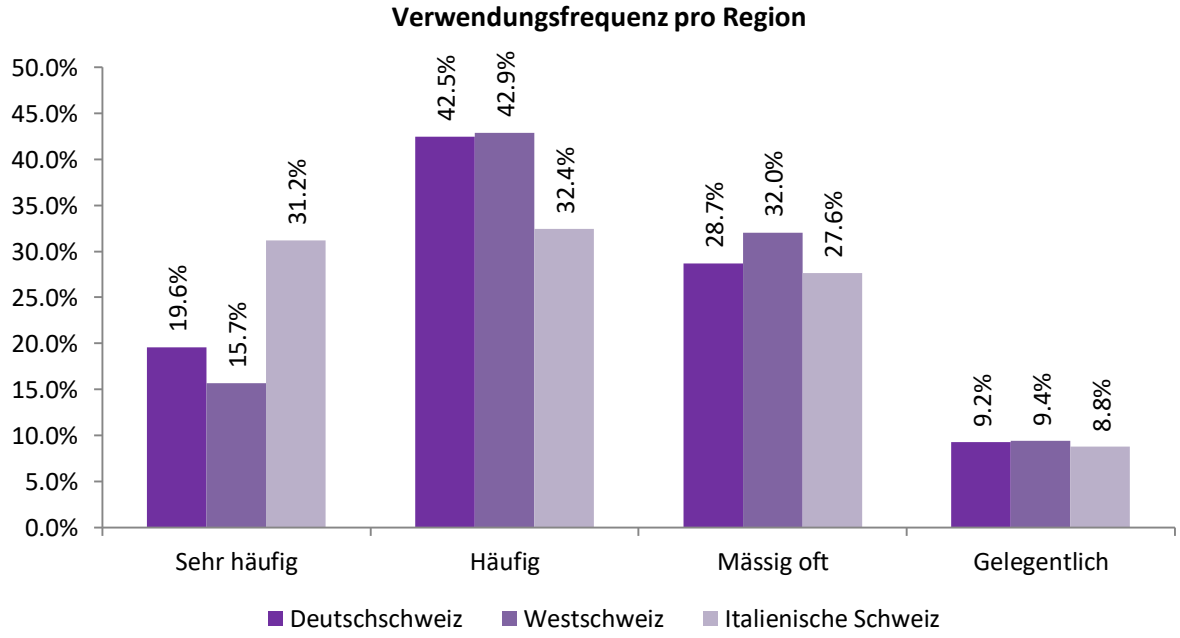
Die vom Coronavirus verursachte Gesundheitskrise führte zu einer verstärkten Nutzung von Kreditkarten und einer geringeren Verwendung von Bargeld.



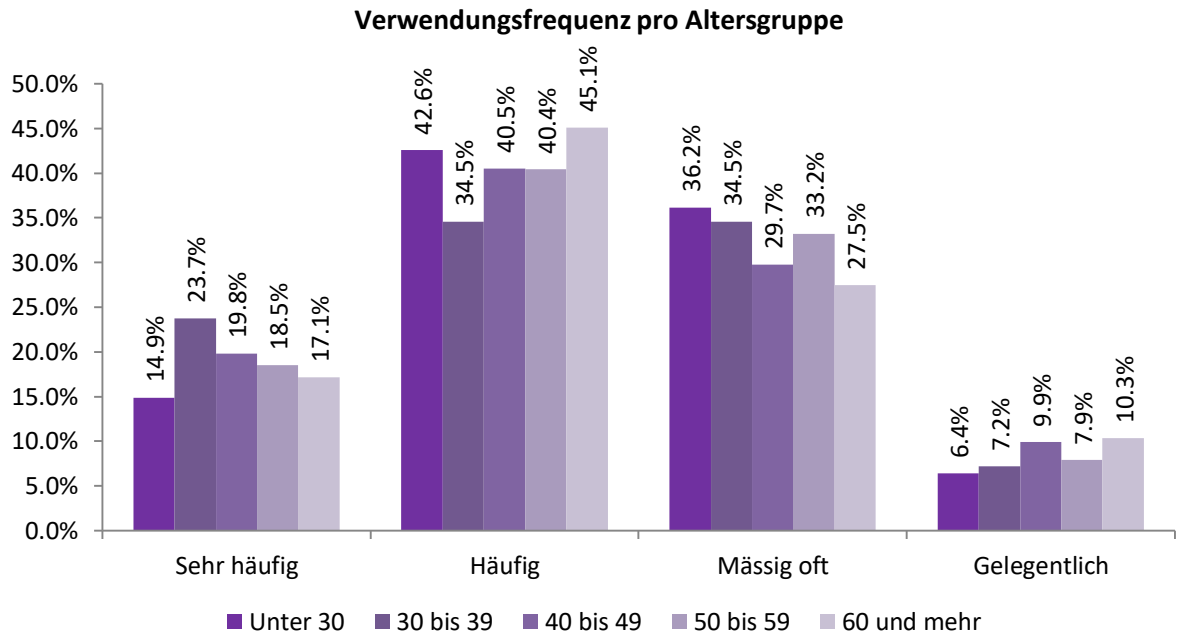
Männer nutzen ihre Kreditkarte häufiger als Frauen: 20.1% gegenüber 15.3% sehr häufig (mindestens 1x pro Tag) und 45.6% gegenüber 38.4% häufig (mindestens 1x pro Woche).



Nach Sprachregionen betrachtet, sind es die italienischsprechenden Schweizer, die ihre Kreditkarte am häufigsten einsetzen, fast ein Drittel von ihnen nutzt sie täglich.



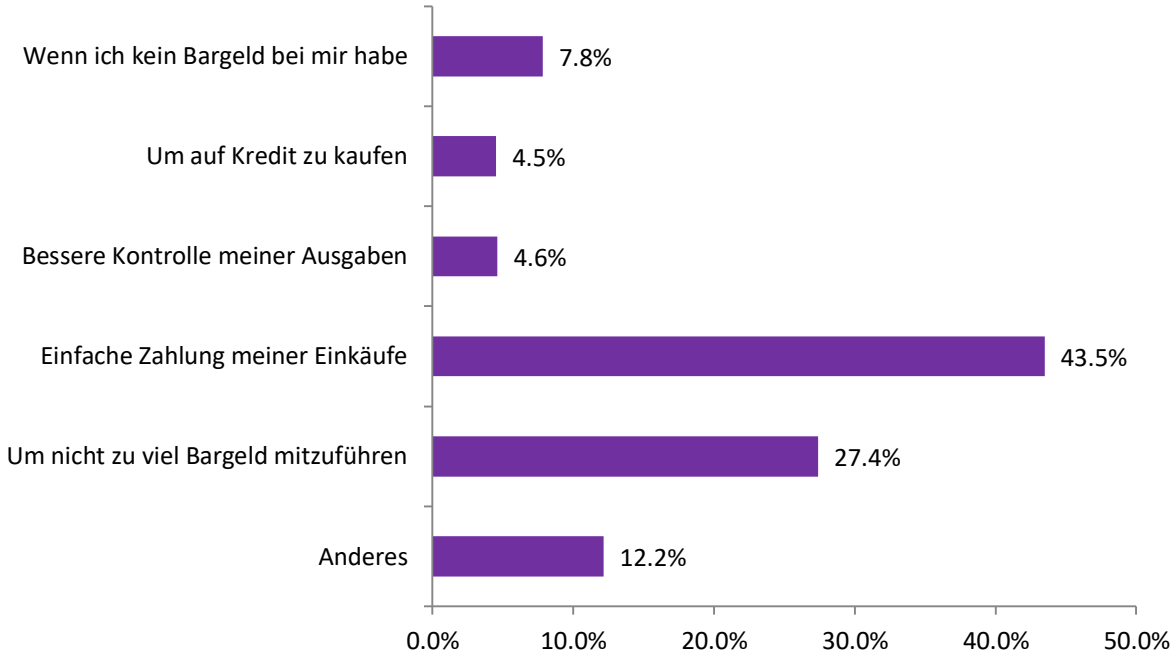
Bemerkenswert ist, dass es nur geringe Unterschiede in der Häufigkeit der Nutzung nach Altersgruppen gib.

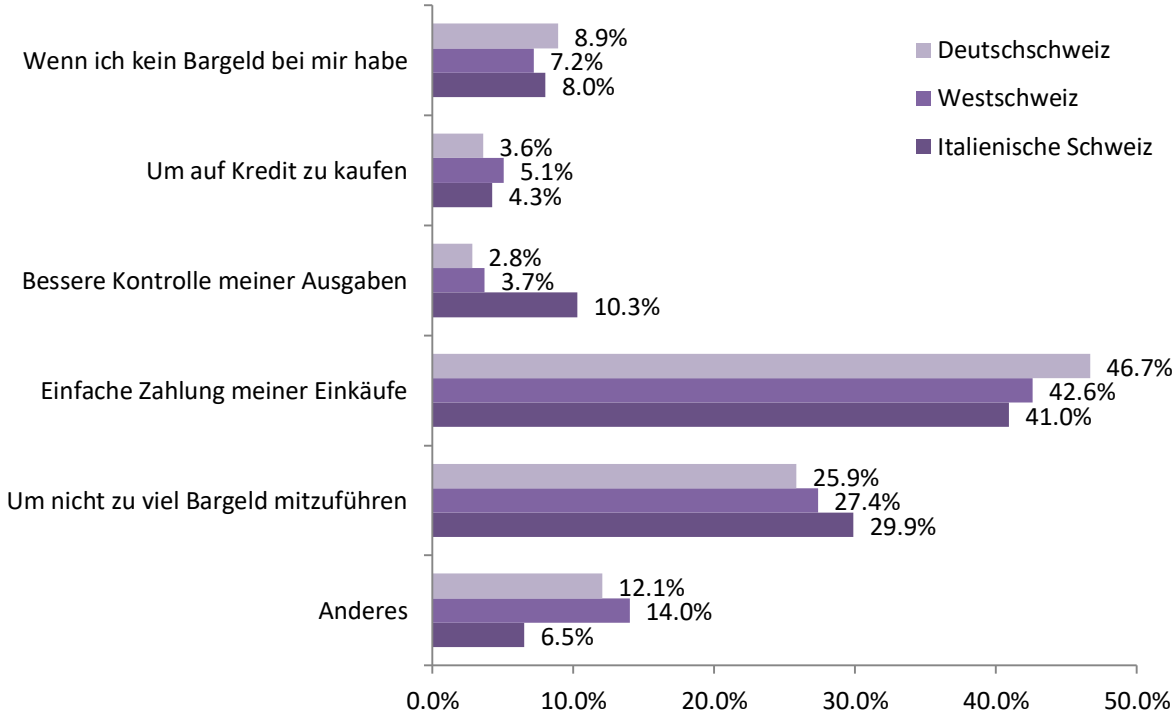


Einfachheit und Sicherheit an erster Stelle

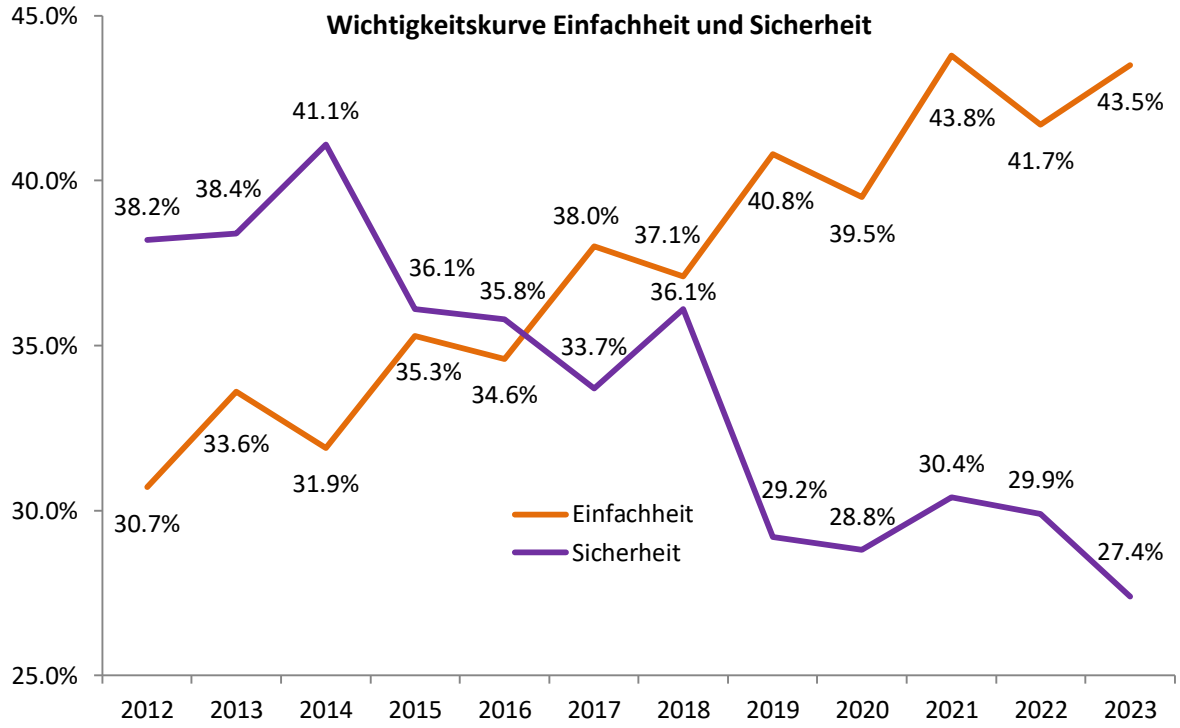
Seine Einkäufe einfach zu bezahlen (43.5%) und zu vermeiden, zu viel Bargeld bei sich zu haben (27.4%) sind die beiden Hauptgründe, warum die Schweizer Bevölkerung Kreditkarten benutzt.

Hauptgrund für die Nutzung der Kreditkarte





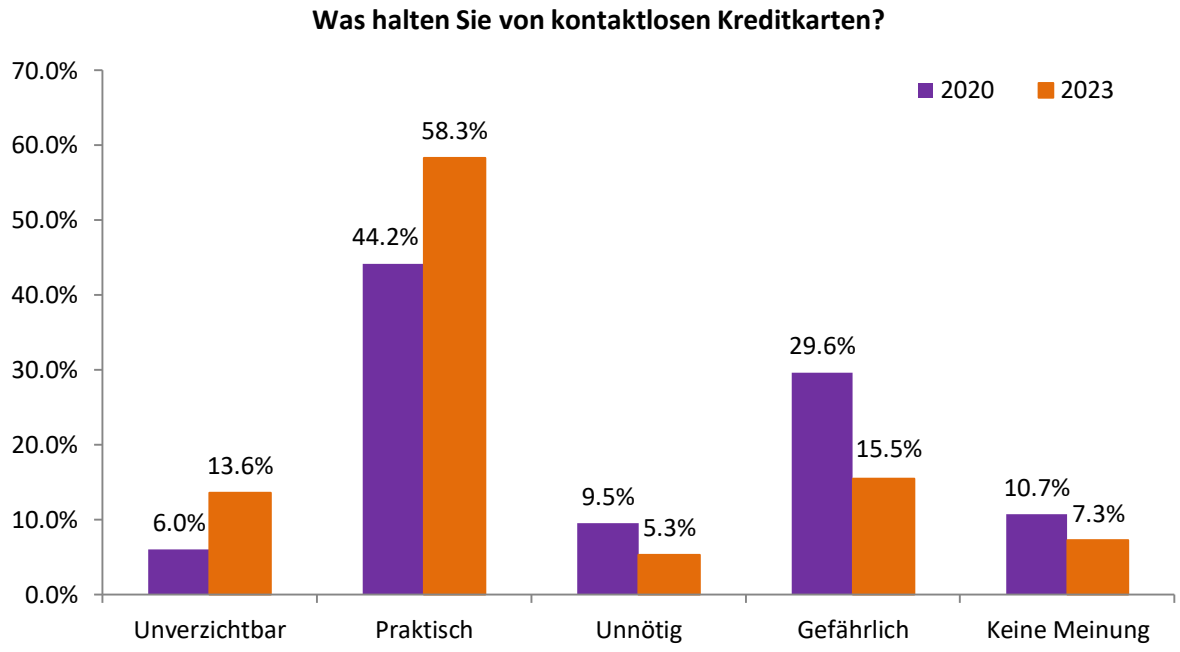
Seit 2012 sind Einfachheit und Sicherheit die beiden Hauptgründe, warum die Befragten ihre Kreditkarten benutzen. Man kann aber feststellen, dass sich ihre Wichtigkeit in den letzten Jahren umgekehrt hat. 2012 hat der Aspekt der Sicherheit Vorrang vor dem der Einfachheit (38% gegenüber 31%). Heute wird die praktische Seite stärker betont, da sie von 31% auf 44% stieg. Umgekehrt sank der Sicherheitsaspekt von 38% im Jahr 2012 auf 27% im Jahr 2023.



Kreditkarte: Kontaktlos überzeugt zunehmend

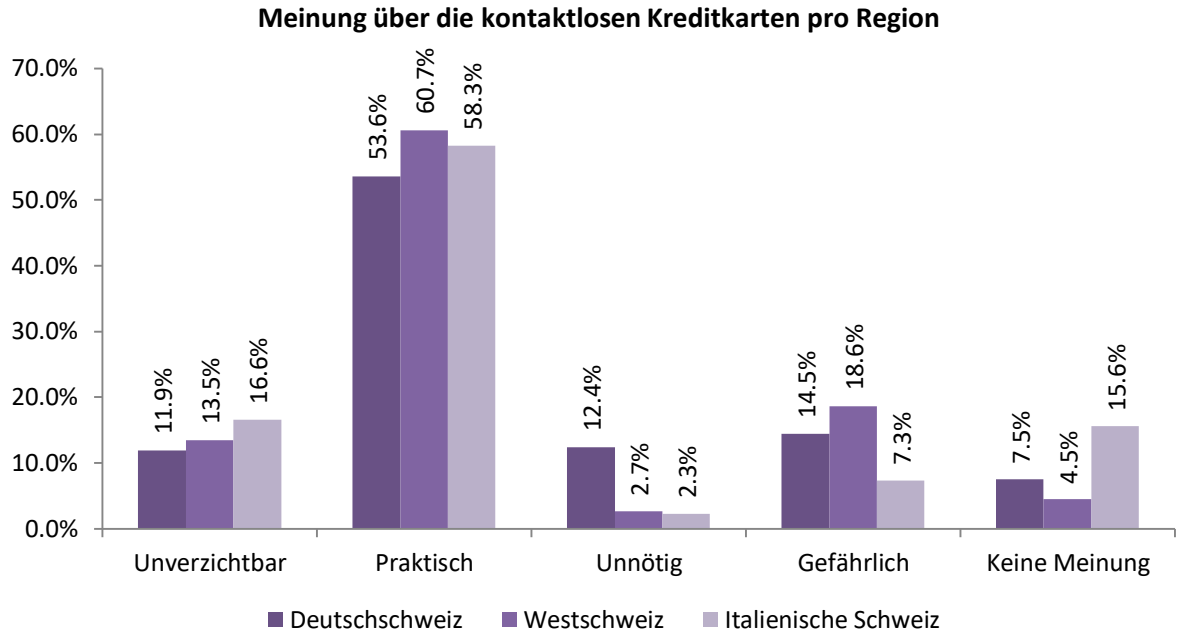
Innerhalb weniger Jahre haben kontaktlose Kreditkarten drastisch an Popularität gewonnen. Während 2020 noch 30% der Nutzer sie für unsicher hielten, waren es 2023 nur noch 15%.

Umgekehrt glauben 14% der Befragten (gegenüber 6% in 2020), dass kontaktloses Bezahlen unverzichtbar ist, während 58% (gegenüber 44% in 2020) die praktische Seite hervorheben. Auch hier ist das Coronavirus nicht ganz unschuldig.



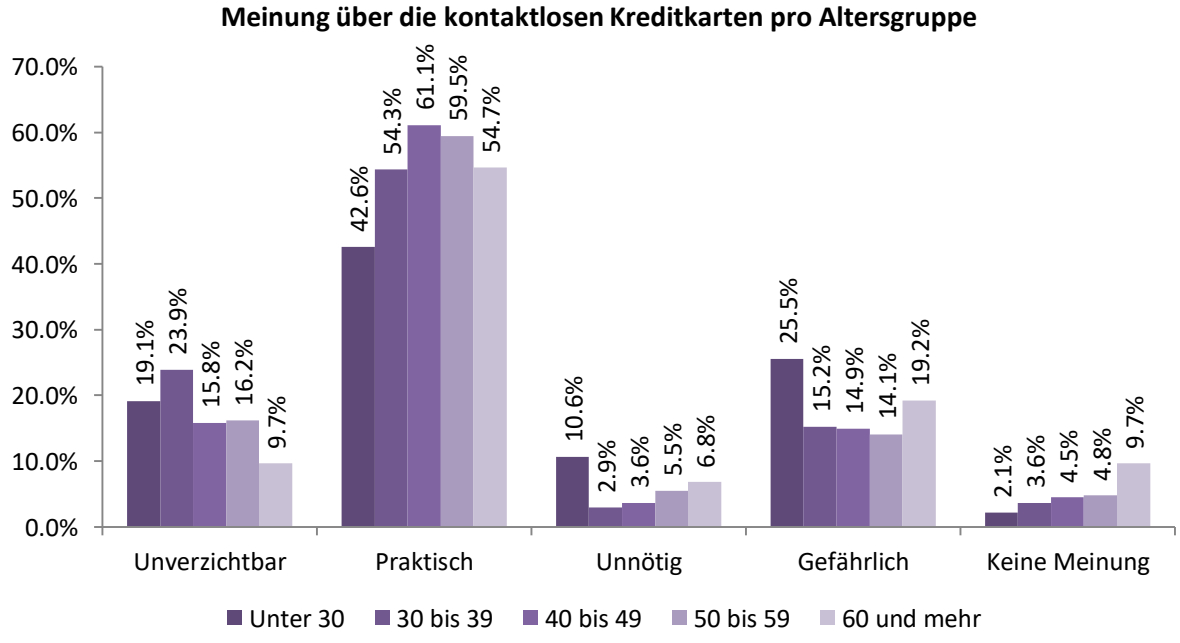
Unterschiede zwischen den Sprachregionen

Die Deutschschweizer sind am skeptischsten, was den Nutzen der kontaktlosen Kreditkarten betrifft: mehr als 12% halten sie für überflüssig, während es in den anderen Sprachregionen weniger als 3% sind.



Unterschiede gemäss Altersgruppe

Die Altersgruppen der 30- bis 39-Jährigen und der 40- bis 49-Jährigen sind diejenigen, die kontaktlosen Kreditkarten die höchste Bedeutung beimessen. Im Gegensatz dazu ist die Altersgruppe der unter 30-Jährigen eher zurückhaltend: 11% halten sie für überflüssig, während 26% sie für gefährlich halten.

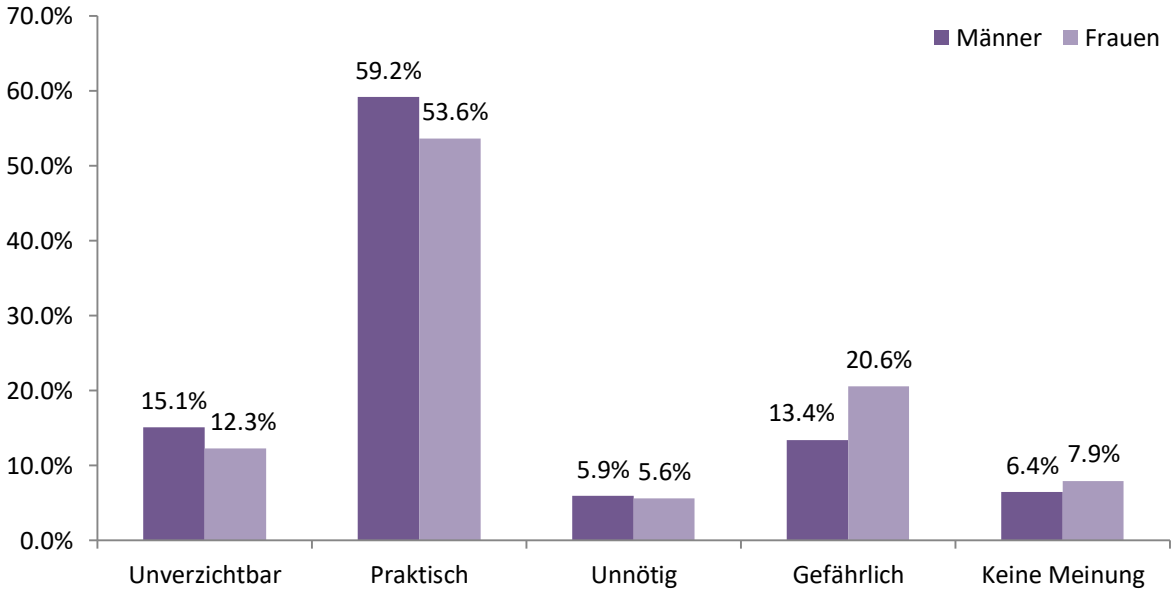


bonus.ch

Unterschiede nach Geschlecht

Schlussendlich überzeugen die kontaktlosen Kreditkarten Frauen weniger als Männer, wobei 21% der Frauen (gegenüber 13% der Männer) besonders den gefährlichen Aspekt hervorheben.

Meinung über die kontaktlosen Kreditkarten pro Geschecht

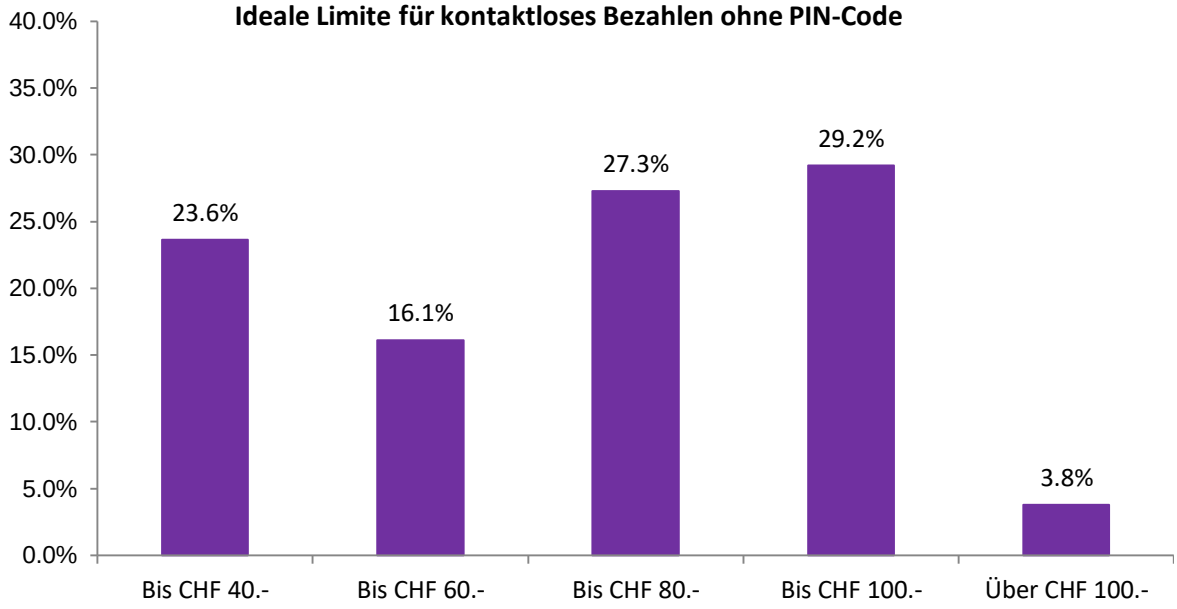


Höchstgrenze für kontaktloses Bezahlen

Aufgrund des Coronavirus wurde die Höchstgrenze für kontaktloses Bezahlen ohne PIN-Code von CHF 40.- auf CHF 80.- erhöht. Aber was ist die ideale Limite für die Nutzer?

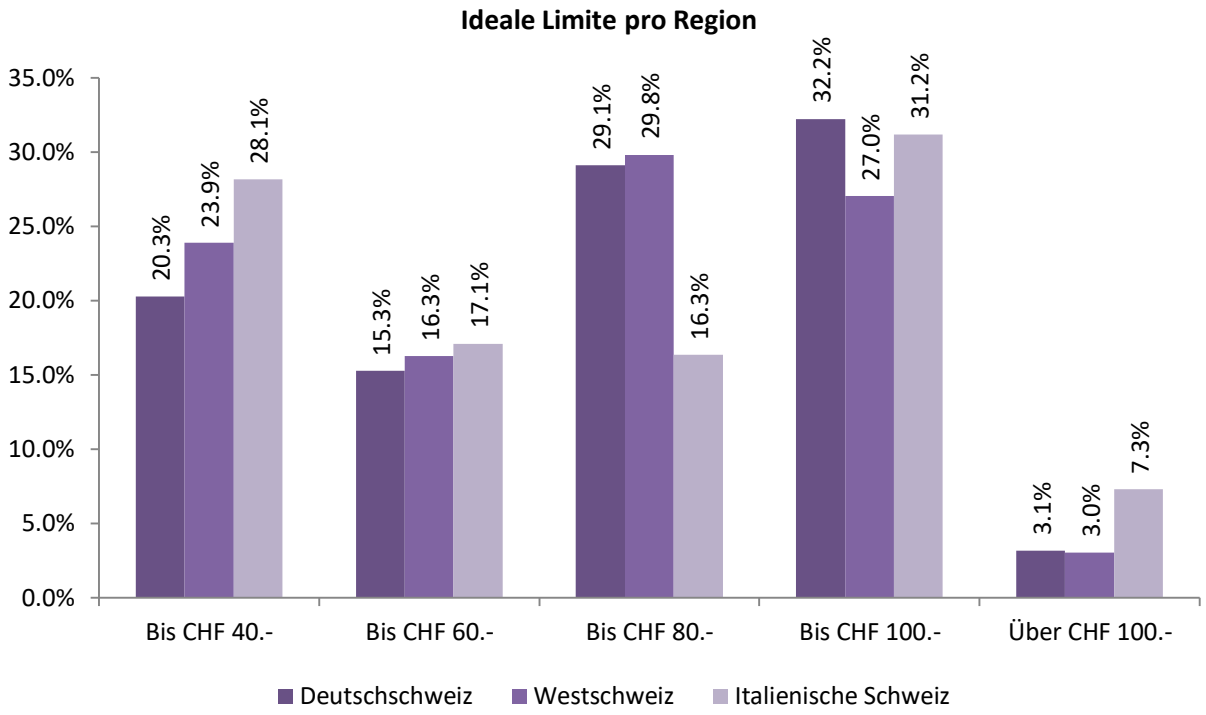
Während 27% mit der derzeitigen Höchstgrenze von CHF 80.- zufrieden sind, wünscht sich immerhin ein Drittel eine Limite von CHF 100.- oder höher.

Ideale Limite für kontaktloses Bezahlen ohne PIN-Code

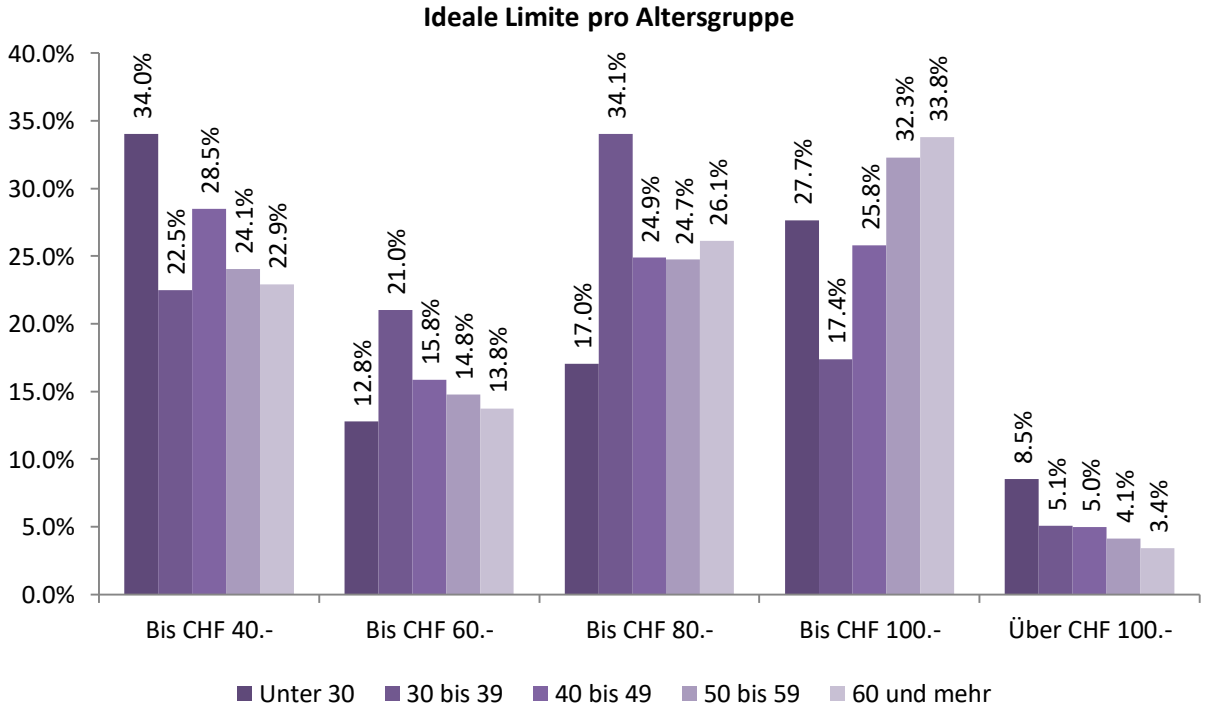


Unterschiede zwischen den Sprachregionen

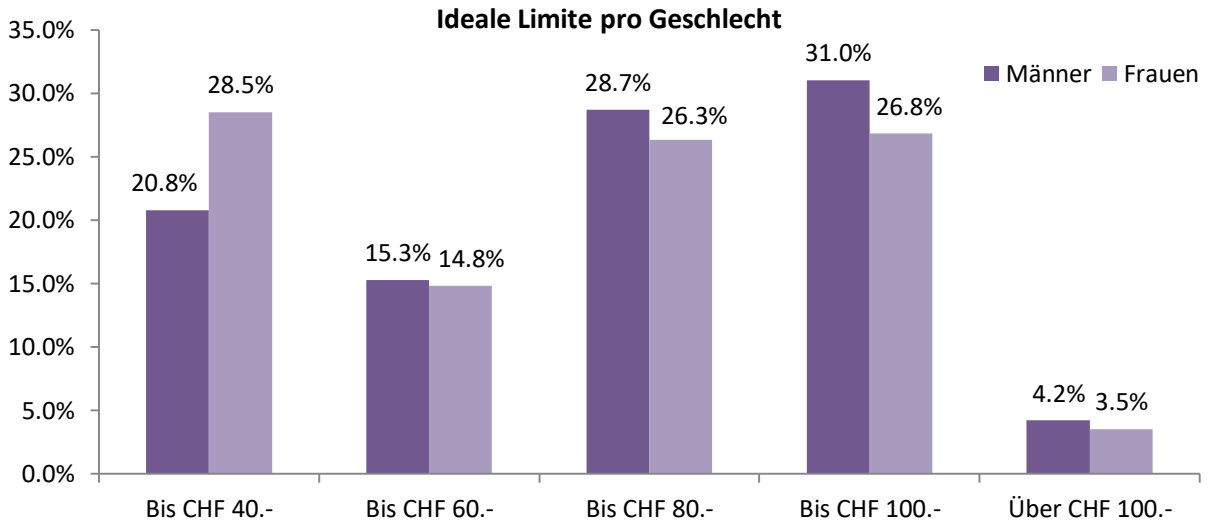
Die italienischsprachigen Schweizer scheinen mit der derzeitigen Höchstgrenze von CHF 80.- nicht besonders zufrieden zu sein, da nur 16% diese Limite für ideal halten, während es in den anderen Regionen fast doppelt so viele sind. Im Gegenteil: mehr als 38% wünschen sich eine Limite von CHF 100.- oder höher.



Unterschiede gemäss Altersgruppe



Unterschiede nach Geschlecht



Rangliste der Anbieter und Gesamtzufriedenheit

Insgesamt erfüllen die Anbieter von Kreditkarten in der Schweiz die Erwartungen der Nutzer gut. In 2023 liegt die durchschnittliche Note bei 5.1 von 6, "gut".

Die Karte neon ausgestellt von der Hypothekarbank Lenzburg erhielt in diesem Jahr mit 5.7 die Bestnote "sehr gut". Mit ihrem digitalen und dynamischen Produkt belegt diese Schweizer Neo-Bank mit Abstand den ersten Platz in der Rangliste.

Vier Anbieter teilen sich den zweiten Platz mit einer Note von 5.3, "gut". Zum einen Migros Bank, Cumulus und TCS, die im letzten Jahr den ersten Platz belegten und regelmässig auf dem Siegertreppchen standen. Auf der anderen Seite Cembra Money Bank, die sich vor allem durch ihr Produkt Certo! auszeichnet, das je nach Geschäft eine Rückerstattung von 0.33% bis 1% ermöglicht.

Swisscard und ihr Cashback-Produkt vervollständigen das Podium mit einer Gesamtnote von 5.2, "gut".

bonus.ch

Anbieter	Allgemeine Zufriedenheit
neon	5.7
Cembra Money Bank	5.3
Cumulus (Migros)	5.3
Migrosbank	5.3
TCS	5.3
Swisscard	5.2
AKB (AG)	5.1
Cornèr Bank	5.1
Manor	5.1
UBS	5.1
ACS	5.0
BCV	5.0
Raiffeisen	5.0
Viseca	5.0
American Express	4.9
Bonus Card	4.9
Coop Supercard	4.9
Credit Suisse	4.9
SWISS	4.9
PostFinance	4.8
Durchschnittsnote	**5.1**

Wie bereits seit mehreren Jahren erhält die Kategorie "Beitrag und Zusatzgebühren" die schlechteste Gesamtnote. Die globale Zufriedenheit erreicht einen Wert von 4.2. Neon zeichnet sich mit einer Durchschnittsnote von 5.8 aus, während Cumulus (5.3) und die Migros Bank (5.1) das Podium vervollständigen.

Anbieter	Bearbeitung des Kreditartenantrags
neon	5.8
AKB (AG)	5.6
Cornèr Bank	5.6
TCS	5.6
UBS	5.6
Cembra Money Bank	5.5
Raiffeisen	5.5
Viseca	5.5
ACS	5.4
BCV	5.4
Bonus Card	5.4
Credit Suisse	5.4
Migrosbank	5.4
SWISS	5.4
Swisscard	5.4
Cumulus (Migros)	5.3
Manor	5.3
PostFinance	5.3
American Express	5.2
Coop Supercard	5.2
Durchschnittsnote	**5.4**

Anbieter	Verständlichkeit der Informationen
neon	5.9
AKB (AG)	5.5
Cornèr Bank	5.5
Migrosbank	5.5
Raiffeisen	5.5
SWISS	5.5
TCS	5.5
American Express	5.4
BCV	5.4
Bonus Card	5.4
Cembra Money Bank	5.4
Credit Suisse	5.4
Cumulus (Migros)	5.4
Manor	5.4
Swisscard	5.4
UBS	5.4
ACS	5.3
Coop Supercard	5.2
PostFinance	5.2
Viseca	5.0
Durchschnittsnote	**5.4**

bonus.ch

Anbieter	Gewährte Bezugslimite
neon	5.6
TCS	5.5
Bonus Card	5.4
Cornèr Bank	5.4
Cumulus (Migros)	5.4
Migrosbank	5.4
UBS	5.4
Viseca	5.4
BCV	5.3
Cembra Money Bank	5.3
Credit Suisse	5.3
Raiffeisen	5.3
SWISS	5.3
ACS	5.2
AKB (AG)	5.2
American Express	5.2
Manor	5.2
Swisscard	5.2
Coop Supercard	5.1
PostFinance	5.0
Durchschnittsnote	**5.3**

Anbieter	Beitrag und Zusatzgebühren
neon	5.8
Cumulus (Migros)	5.3
Migrosbank	5.1
Cembra Money Bank	5.0
Swisscard	4.8
Manor	4.7
TCS	4.7
Coop Supercard	4.5
ACS	3.9
AKB (AG)	3.9
PostFinance	3.9
BCV	3.7
Cornèr Bank	3.7
UBS	3.7
Viseca	3.7
American Express	3.6
Raiffeisen	3.5
Bonus Card	3.3
SWISS	3.3
Credit Suisse	3.2
Durchschnittsnote	**4.2**

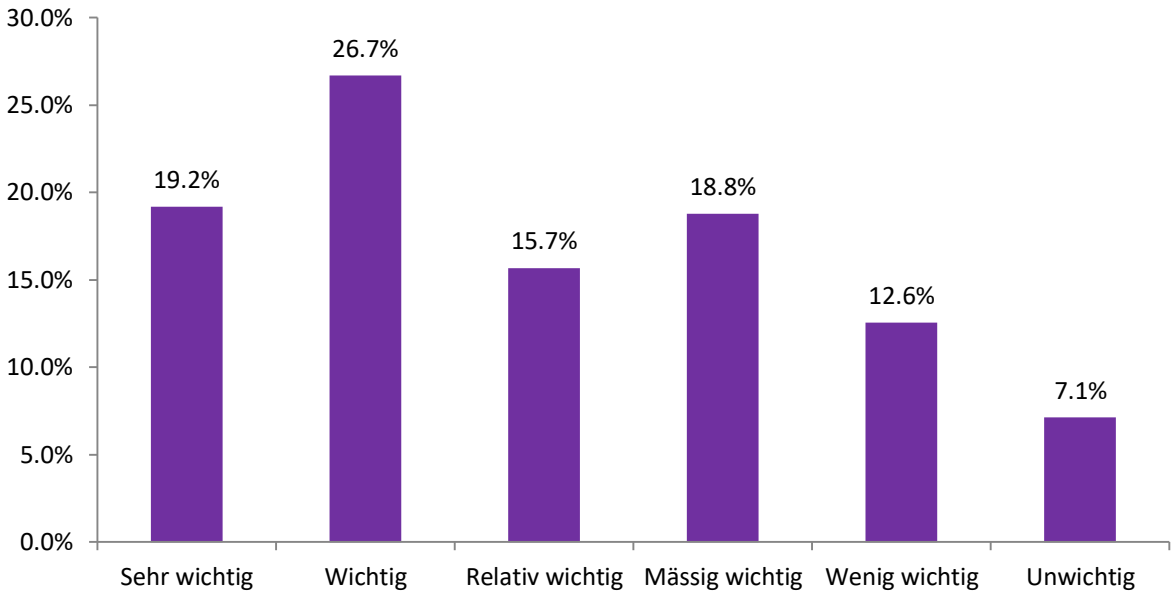
Anbieter	Allgemeine Bedingungen
neon	5.6
Cumulus (Migros)	5.2
TCS	5.2
Cembra Money Bank	5.1
Cornèr Bank	5.1
Migrosbank	5.1
Swisscard	5.1
AKB (AG)	5.0
UBS	5.0
ACS	4.9
Bonus Card	4.9
Raiffeisen	4.9
American Express	4.8
Viseca	4.8
BCV	4.7
Credit Suisse	4.7
Coop Supercard	4.6
Manor	4.6
PostFinance	4.6
SWISS	4.6
Durchschnittsnote	**4.9**

Anbieter	Kundenservice
neon	5.6
Cornèr Bank	5.4
Raiffeisen	5.3
TCS	5.3
Viseca	5.3
ACS	5.2
BCV	5.2
Cembra Money Bank	5.2
Manor	5.2
UBS	5.2
AKB (AG)	5.1
American Express	5.1
Bonus Card	5.1
Credit Suisse	5.1
Migrosbank	5.1
SWISS	5.1
Swisscard	5.0
Coop Supercard	4.9
Cumulus (Migros)	4.9
PostFinance	4.9
Durchschnittsnote	**5.2**

Kundenvorteile: ein Schlüsselelement bei der Wahl des Anbieters

62% der Befragten halten die von den verschiedenen Anbietern angebotenen Kundenvorteile (Treuepunkte, Rabatte, Meilen, etc.) für "sehr wichtig" bis "ziemlich wichtig". Diese Kundenvorteile sind ebenso wie der finanzielle Aspekt (Gebühren und Beiträge) ein Schlüsselelement bei der Wahl der Kreditkarte.

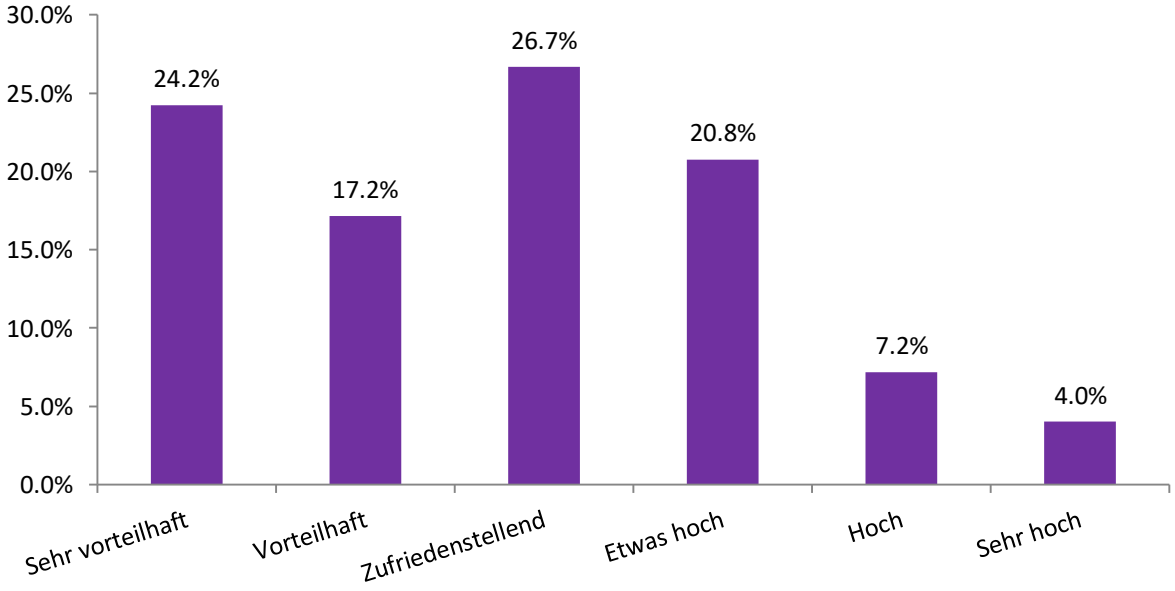
Wie wichtig sind Ihnen Kundenvorteile, die Ihnen Ihre Kreditkarte bietet?



Nebenkosten und Zufriedenheit: die Meinungen sind geteilt

Der starke Wettbewerb und die Vielzahl der Angebote machen es möglich, immer geringere Nebenkosten (Jahresgebühr, Provisionen, Gebühren, Agios etc.) zu zahlen. Dennoch finden 32% diese Kosten immer noch zu hoch.

Wie bewerten Sie die an Ihre Kreditkarte gebundenen Kosten?



Da es immer mehr Kreditkartenanbieter gibt, werden immer mehr Onlinevergleiche durchgeführt. In der Tat wächst seit einigen Jahren die Nutzerzahl der Kreditkartenrubrik von bonus.ch beachtlich. Der Vergleich ermöglicht, auf präzise Weise die Kosten, Gebühren und Vorteile zu vergleichen, um die Kreditkarte zu finden, die seinen Bedürfnissen am besten entspricht.

Rubrik Kreditkarte - Kundenzufriedenheitsumfrage:
https://www.bonus.ch/Kreditkarte/Bewertung-Kreditkarte-Kundenzufriedenheitsumfrage-Note.aspx

Kreditkartenvergleich:
https://www.bonus.ch/Pag/Kreditkarte/Kreditkarten-Vergleich.aspx

Für mehr Informationen:

bonus.ch SA
Patrick Ducret
CEO
Place Chauderon 20B
1003 Lausanne
021 312 55 91
ducret(a)bonus.ch

Lausanne, den 1. März 2023